

Von Realschullehramt zu Gymnasiallehramt wechseln

Beitrag von „Handsoome“ vom 30. Mai 2019 20:34

Hallo zusammen,

ich studiere im Master Realschullehramt und muss nur noch die Masterarbeit schreiben. Mittlerweile bin ich aus diversen Gründen doch noch zu dem Entschluss gekommen, dass eine berufliche Zukunft am Gymnasium mir mehr vorschwebt und strebe einen Wechsel auf Gymnasiallehramt an.

Ich würde mir gerne die Kurse und Punkte aus meinem bisherigen Masterstudium anrechnen lassen und dementsprechend wechseln wollen.

Hat jemand bereits Erfahrung mit einem solchen Wechsel ? Ich kann mir vorstellen, dass dieser Wechsel einfacher ist als z.B. von Soziologie auf Luft- und Raumfahrttechnik ..

1. Frage:

Ist es möglich, mir die bisherigen (oder auch nur Einige) Leistungen anrechnen zu lassen und dann möglichst problemlos auf Gymnasiales Lehramt zu wechseln ?

2. Frage:

Ist es auch möglich den Master erst zu beenden (Um etwas sicheres in der Tasche zu haben) und dann ggf. Leistungen anrechnen zu lassen ?

Hoffe, dass jemand bereits Erfahrungen gesammelt hat !

Grüße

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Mai 2019 21:14

Das beantwortet dir am besten die Studienberatung des Faches / der Uni, an die du wechseln willst (falls es nicht schon deine Uni ist).

Bei deinen Fächern wird es sicher einfacher als bei Naturwissenschaften, aber sicherlich nicht so, dass du alles anerkannt bekommst. Du wirst sicher Sachen aus dem Bachelor nachmachen müssen, je nach Studienstruktur eine ganze Menge.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. Mai 2019 21:16

Hallo!

Ich habe selbst mal gewechselt (jedoch in die andere Richtung, die vermutlich deutlich häufiger vorkommt) und es ist im Grunde völlig problemlos. Du reichst deine Leistungen aus deinem bisherigen Studium ein, schaust, was davon angerechnet wird, und bewirbst dich damit für die andere Schulform. Es ist natürlich uniabhängig, bei meiner hätten wohl noch ein paar vertiefende Kurse in den Fachwissenschaften beider Fächer gefehlt und halt bei Deutsch die Kurse im Bereich "ältere deutsche Literatur". Wenn du dich dran hältst, wäre das in einem Jahr erledigt. Überlege dir aber, ob der Wechsel aus Bedarfsgründen sinnvoll wäre, da Deutsch/Englisch im Gymnasialbereich weniger stark gesucht ist - und zudem noch korrekturintensiver als an der Realschule ist.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „schaff“ vom 31. Mai 2019 13:17

1. Kommt natürlich auf deine Uni an.
2. Meiner Erfahrung nach ist der Wechsel nach "oben" deutlich schwerer, was das Übernehmen von bereits geleisteten LP angeht. In Mathe hättest du an meiner Uni beispielsweise so gut wie nichts anrechnen lassen können (Außer den Bildungswissenschaftlichen Teil) kommt aber wie gesagt auf deine Fächer und der Uni an. Einfach mal in der Studienberatung fragen

Beitrag von „Meer“ vom 31. Mai 2019 14:14

Eigentlich wurde das wesentliche schon gesagt. Du kannst auch erstmal selbst die Prüfungsordnungen vergleichen, dann siehst du welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es gibt.

Bei uns an der Uni und in unseren Fächern hier müsstest du auf jeden Fall Fachwissenschaftlich einiges nachholen, da der Fachwissenschaftliche Teil für HRSGe hier geringer ist als für GyGe oder BK. GyGe und BK hingegen unterscheiden sich kaum.

Beitrag von „MrsPace“ vom 1. Juni 2019 03:19

Oder Realschullehramt fertig machen und dann nen Aufstiegslehrgang.

Beitrag von „CDL“ vom 1. Juni 2019 16:14

Zitat von MrsPace

Oder Realschullehramt fertig machen und dann nen Aufstiegslehrgang.

Wäre die Frage, ob es die dann wirklich gibt für den Aufstieg aus der Sek.I in die Sek.II im entsprechenden BL. Dafür muss der entsprechende Bedarf ja auch da sein, damit ein Land, das ermöglicht.

Beitrag von „MrsPace“ vom 1. Juni 2019 18:40

Zitat von CDL

Wäre die Frage, ob es die dann wirklich gibt für den Aufstieg aus der Sek.I in die Sek.II im entsprechenden BL. Dafür muss der entsprechende Bedarf ja auch da sein, damit ein Land, das ermöglicht.

In BaWü geht das. Wir haben zwei Kolleg*innen die das gemacht haben. Einmal M/Ph, einmal E/Frz

Beitrag von „Handsoome“ vom 30. Juni 2019 11:54

Hallo zusammen,
von der Zentralen Studienberatung und der Studiengangskoordinatorin habe ich gute Neuigkeiten erhalten. Ein Wechsel sollte problemlos möglich sein, da es mit meiner Fächerkombination viele Überschneidungspunkte gibt und ich mit dem Realschullehramt ebenso 10 Semester studiere.

Vorteilhaft ist außerdem, da ich innerhalb des selben Bundeslandes wechseln möchte und es ebenso das Bachelor-Master-System gibt.

Es interessieren mich aber auch Unis in Sachsen. Dort gibt es das Bachelor-Master-System nicht, sondern der Abschluss ist weiterhin das Erste Staatsexamen. Es erfolgt nur eine Einschreibung, wobei es 9 bzw. 10 Semester zu absolvieren gibt.

Hier stelle ich mir einen Wechsel wesentlich schwerer vor. Habt ihr Erfahrungen mit einem Wechsel von einem Bachelor-Master-System in diese Studienvariante ?

Grüße

Beitrag von „Benzie“ vom 2. Juli 2019 19:52

Also ich studiere ja in Sachsen und hier kann ich jetzt zwar nur für Englisch sprechen, aber es ist so, dass du dir hier sehr viel anrechnen lassen kannst. In der Fachwissenschaft und Fachdidaktik Englisch sitzen BA/MA-Studenten neben den Leuten, die auf Lehramt an Gymnasien oder Oberschulen studieren. Ich denke fast, dass es in Deutsch ähnlich aussehen wird.

Aber am besten fragst du auch hier mal bei der Studienberatung nach. In Dresden kannst du dich da zum Beispiel direkt ans ZLSB wenden. Die Mitarbeiter dort sind meist recht freundlich und die Studienberaterin dort antwortet auch schnell auf Emails (zumindest meiner Erfahrung nach). Dort kann man dich auch eventuell an kompetentere Ansprechpartner weitervermitteln.

Edit: Die Psychologiesachen waren bei mir bisher ebenfalls schulartübergreifend. Bei den Erziehungswissenschaften wird zum Teil nach Schularten getrennt, aber da kannst du vielleicht trotzdem eine Anrechnung erreichen, da die Inhalte sich sehr ähneln.

Beitrag von „Handsoome“ vom 3. Juli 2019 22:46

Vielen Dank für den ganzen Input !

Abschließende Frage: Bin derzeit mitten in den Bewerbungen. Muss ich mich für ein höheres

Fachsemester bewerben, wenn ich mir die Leistungen anrechnen lassen möchte ?

Eigentlich ist eine Bewerbung in ein höheres Fachsemester ja nur möglich, wenn ich bereits im Studiengang Lehramt Gymnasium war und diesen fortsetze, oder ?

Ich würde mich jetzt ganz normal für das 1. Fachsemester bewerben und dann schauen, welche Leistungen angerechnet werden können und in welches Fachsemester in hochgestuft werden kann.

Jetzt kann ich leider nicht sagen, in welches Fachsemester ich komme, da ich nicht absehen kann, was genau angerechnet wird.

Beitrag von „Benzie“ vom 3. Juli 2019 23:21

Also als ich vom BS zum Lehramt gewechselt habe, habe ich mich auch für das erste Fachsemester beworben und wurde nach der Anrechnung der Leistungen in ein höheres Fachsemester eingestuft.

Wenn du da aber so unsicher bist, hilft sicherlich ein Anruf/eine Mail bei der Studienberatung.



Beitrag von „CDL“ vom 4. Juli 2019 13:15

Wenn es einen NC im neuen Studienfach aufs 1.Semester gibt solltest du die Einstufung in ein höheres Fachsemester vor der Bewerbung klären. Häufig sind höhere Semester auch in zugangsbeschränkten Studiengängen ohne NC oder mit erheblich leichter zu überspringendem NC zumindest. Gibt es keinen NC, kannst du die Abklärung und Anerkennung auch erst nach erfolgreicher Einschreibung angehen.